

Die Bibel lehrt uns, dass eines der Hauptmerkmale Satans das „Umherstreifen“ ist. Dieses Umherstreifen ist nicht ziellos oder zufällig, sondern eine bewusste Handlung, die das wahre Wesen Satans offenbart. In der biblischen Bedeutung beschreibt dieses Umherstreifen ein rastloses, hinterlistiges Suchen – mit dem Ziel zu verschlingen und zu zerstören. Satans Umherstreifen entspringt nicht bloßer Neugier, sondern seinem Verlangen, zu fangen und zu versklaven. Wo immer er eine Gelegenheit findet, nutzt er sie, um seine zerstörerischen Pläne zu verwirklichen.

Ein ähnliches rastloses, raubtierhaftes Verhalten erkennen wir auch in dem Wort „Mzungu“, einem ostafrikanischen Begriff, der ursprünglich „der Umherstreifende“ bedeutete. Zur Zeit des Kolonialismus durchstreiften Europäer Afrika, um Ressourcen zu suchen, um damit ihre eigenen Länder zu bereichern. Fanden sie ein Land von Reichtum, blieben sie, unterdrückten die Menschen und eigneten sich alles an.

So handelt auch Satan. Sein Erfolg hängt davon ab, dass er unermüdlich umherzieht, um diejenigen zu finden, die er fangen

und zerstören kann. Ohne dieses rastlose Umherstreifen kann er sein Reich der Finsternis nicht ausbauen. Im Buch Hiob lesen wir, dass, als sich die Engel Gottes vor Ihm versammelten, auch Satan erschien. Gott fragte ihn:

Hiob 1,7 (Lutherbibel 2017)

*Der HERR sprach zu dem Satan: Wo kommst du her?
Der Satan antwortete dem HERRN und sprach: Ich habe die Erde hin- und her durchzogen.*

Beachte: Satan sagt, er habe die Erde „hin- und her durchzogen“. Das zeigt, dass sein Einfluss weltumspannend ist. Er ist nicht an einen Ort gebunden, sondern bewegt sich aktiv durch alle Institutionen, Kulturen, Organisationen und selbst Religionen. Deshalb kann Satan auch mitten in der Kirche erscheinen. Sein Ziel ist nicht zu reisen oder zu erkunden, sondern Gelegenheiten zu finden, zu verderben, zu zerstören und gefangen zu nehmen. Er ist ständig auf der Suche nach geistlichem Wachstum oder Erfolg, um es zu behindern, zu verzerren oder zu vernichten.

Um das Ausmaß von Satans Hass und Zerstörungswillen zu verstehen, betrachte, was Hiob geschah, nachdem Gott seinen schützenden Zaun zurückgezogen hatte. Hiob 1,9-12 zeigt uns, dass Satans Verlangen, Hiob zu schaden, sich nicht nur auf seinen Besitz beschränkte, sondern auf sein ganzes Leben abzielte:

Hiob 1,9-12 (Lutherbibel 2017)

Der Satan antwortete dem HERRN und sprach: Meinst du, dass Hiob Gott umsonst fürchtet?

Hast du nicht ihn, sein Haus und alles, was er hat, ringsumher beschützt? Du hast das Werk seiner Hände gesegnet, und sein Besitz hat sich ausgebreitet im Lande.

Aber strecke deine Hand aus und taste alles an, was er hat: was gilt's, er wird dir ins Angesicht fluchen.

Der HERR sprach zum Satan: Siehe, alles, was er hat, sei in deiner Hand; nur an ihn selbst lege deine Hand nicht.

Mit Gottes Erlaubnis entfachte Satan eine Reihe von Angriffen. Ein Blitzschlag tötete Hiobs Vieh, feindliche Räuber raubten seinen Besitz. Doch Satan gab sich damit nicht zufrieden: Auch Hiobs Kinder ließ er sterben, und ein Sturm zerstörte Hiobs Haus. All

dies sind Werke von Satans Umherstreifen – seine Suche nach einem Opfer, das er vernichten kann. Ebenso kann Satan auch in deinem Leben solche Katastrophen verursachen, wenn du dich außerhalb von Gottes Schutz befindest.

1. Petrus 5,8-9 (Lutherbibel 2017) warnt uns ausdrücklich vor diesem Umherstreifen Satans:

Seid nüchtern und wacht! Denn euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlingen könne.

Dem widersteht, fest im Glauben, und wisst, dass eben dieselben Leiden über eure Brüder in der Welt gehen.

Petrus verwendet das Bild des „brüllenden Löwen“, um Satans rastlose Jagd zu beschreiben. Er schleicht umher, stets auf eine Gelegenheit lauernd. Das verdeutlicht seine raubtierhafte Natur und seine unermüdliche Wachsamkeit gegenüber den Schwachen – denjenigen, die nicht fest im Glauben stehen. Der Schlüssel zur Abwehr Satans liegt im festen Glauben und im Bewusstsein, dass wir nicht allein kämpfen. Gläubige auf der ganzen Welt erleben ähnliche Anfechtungen, aber durch den Glauben können wir

überwinden.

Satans Ziel ist nicht nur, Schaden zuzufügen oder Unannehmlichkeiten zu bereiten, sondern vollständig zu zerstören. Wenn du dich außerhalb von Gottes Schutz befindest, wenn du nicht durch Christus errettet bist, hat Satan freien Zugang, in deinem Leben Unheil anzurichten. Epheser 6,11-12 macht deutlich, dass unser Kampf ein geistlicher ist und wir entsprechend gerüstet sein müssen:

Epheser 6,11-12 (Lutherbibel 2017)

*Zieht an die Waffenrüstung Gottes, damit ihr bestehen könnt gegen die listigen Anschläge des Teufels.
Denn wir haben nicht mit Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern mit Mächtigen und Gewaltigen, nämlich mit den Herren der Welt, die in dieser Finsternis herrschen, mit den bösen Geistern unter dem Himmel.*

Dieser Abschnitt zeigt uns: Unser Kampf ist nicht gegen Menschen, sondern gegen geistliche Mächte der Finsternis

gerichtet. Satan und seine Heerscharen wirken unablässig gegen Gottes Volk. Unsichtbar, aber real – ihr Ziel ist es, Gläubige durch Täuschung, Versuchung und Zerstörung zu Fall zu bringen.

Satans endgültiges Verlangen ist es, Menschen in ihren Sünden sterben zu lassen, sie in die ewige Trennung von Gott in der Hölle zu führen. Deshalb arbeitet er so unermüdlich daran, Menschen vom Glauben an Jesus Christus fernzuhalten. Wenn du außerhalb des Heils bist, wird Satan alles daransetzen, dass es so bleibt. Johannes 10,10 zeigt uns deutlich Satans Absicht:

Johannes 10,10 (Lutherbibel 2017)

Der Dieb kommt nur, um zu stehlen, zu schlachten und zu vernichten. Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und volle Genüge.

Jesus stellt hier Sein Werk dem Satans gegenüber. Während Satan nur darauf aus ist, zu stehlen, zu töten und zu zerstören, ist Christus gekommen, um Leben zu schenken – Leben in Fülle durch den Glauben an Ihn.

Der Weg zur Errettung und zum Schutz

Wenn du dies liest und erkennst, dass du außerhalb von Gottes Schutz stehst, zeigt dir die Bibel einen klaren Weg zur Errettung. Zuerst musst du Buße tun – dich von deinen Sünden abwenden und Jesus Christus als deinen Herrn und Retter anerkennen. Apostelgeschichte 2,38 spricht über die Notwendigkeit von Umkehr und Taufe:

Apostelgeschichte 2,38 (Lutherbibel 2017)

Petrus sprach zu ihnen: Tut Buße und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden, so werdet ihr empfangen die Gabe des Heiligen Geistes.

Buße bedeutet nicht nur, Reue zu empfinden. Sie beinhaltet eine völlige Abkehr von der Sünde hin zu Christus. Die Taufe ist das äußere Zeichen dieser inneren Veränderung und markiert den Moment, in dem du öffentlich deinen Glauben an Jesus Christus bekennst und die Vergebung der Sünden empfängst. Die Taufe

soll im Wasser durch Untertauchen im Namen Jesu Christi geschehen, wie es im Missionsbefehl gelehrt wird:

Matthäus 28,19 (Lutherbibel 2017)

Darum gehet hin und lehret alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Durch die Taufe identifizierst du dich mit Jesu Tod, Begräbnis und Auferstehung. Sie ist ein kraftvolles Zeugnis deiner Zugehörigkeit zu Christus. Der Heilige Geist wird dich dann befähigen, gegen Satans Angriffe standhaft zu bleiben und dir Schutz gegen seine Machenschaften schenken.

Römer 8,11 (Lutherbibel 2017)

Wenn aber der Geist dessen, der Jesus von den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird auch derselbe, der Christus von den Toten auferweckt hat, eure sterblichen Leiber lebendig machen um desselben willen, der in euch

wohnt.

Wenn du den Heiligen Geist empfängst, erhältst du die Kraft, Versuchungen zu widerstehen, Wahrheit zu erkennen und bleibenden Schutz durch Gottes Gegenwart in deinem Leben. Der Heilige Geist ist dein Siegel für das ewige Leben und den Sieg über den Feind.

Wenn du dein Leben noch nicht Christus übergeben hast, dann ist heute der Tag dafür. Tue Buße, nimm Jesus als deinen Retter an und lasse dich taufen, damit deine Errettung vollendet wird. Dann wirst du unter Gottes Schutz stehen und Satan wird keine Macht mehr über dich haben.

Offenbarung 12,11 (Lutherbibel 2017)

Und sie haben ihn überwunden durch das Blut des Lammes und durch das Wort ihres Zeugnisses und haben ihr Leben nicht geliebt bis hin zum Tod.

Als Gläubige in Christus überwinden wir Satan durch das Blut Jesu, durch unser Zeugnis und indem wir im Glauben bis zum Ende standhaft bleiben.

Der Herr segne dich!

Share on:
WhatsApp